

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

mit nicht die Lüge der Wahrheit Meister geworden. Umgekehrt ist dadurch, daß ewig nicht Lüge über Wahrheit den Sieg behalten kann, nicht auch, wer mit den Waffen der Wahrheit kämpft, davor gesichert, durch die Waffen der Lüge zeitweilig überwältigt zu werden. Wohl aber ist der Wille zur Wahrheit eine innere Kraft, die, in sich schon gewaltig, zugleich alle wahrsten, reinsten und durch ihre innere Einstimmigkeit sich gegenseitig hebenden Kräfte im Menschen entbindet und so ihm die höchste ihm erreichbare sittliche Energie mitteilt. Und wahrlich liegt darin eine Gewähr des Sieges, so stark wie keine andere.

Ewig unentreißbar aber ist und bleibt uns der innere Sieg der Gesinnung, dessen uns zu versichern die wesentlichste Absicht dieser Zeilen war. Dieser allein schon ist es wert, daß Ihr für ihn Euer Leben einsezt und in seiner Gewißheit, wenn es von Euch gefordert wird, es getrost, mit einer edleren Freude, als alle Erdengüter sie Euch bieten könnten, dahinzugeben bereit seid. Aufs herrlichste aber wird dieser innere Sieg sich erweisen, sofern es Euch dereinst vergönnt sein wird, nach der traurigen Arbeit dieses Krieges die fröhlichere, doch nicht etwa leichtere der Errichtung eines neuen Deutschland, eines neuen Europa mit in Angriff zu nehmen. Sie wird Männer brauchen, wie das Schicksal sie jetzt aus Euch zu schmieden am Werke ist. Ein Krieg wird auch das sein, aber